

#### Ehrenamtliche Parteiarbeit

Unsere Erfahrungen besagen, daß wir die Kollektivität nicht im engen Sinne verstehen dürfen. Deshalb verdient die vielfältige Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit in der Partei größere Beachtung als bisher. Der Entwurf des Statuts trägt dieser Notwendigkeit Rechnung. In vielen Bezirken gibt es auf diesem Gebiet schon gute Fortschritte, besonders seit dem 14. Plenum des Zentralkomitees. Hand in Hand damit vollzieht sich eine positive Veränderung in der Arbeitsweise der leitenden Parteiorgane. Viele Formen der Beteiligung der Mitglieder an der Führungstätigkeit, beispielsweise die Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen, entwickeln sich. Zur Zeit arbeiten mehr als 250 000 Mitglieder in ehrenamtlichen Funktionen der Partei.

Umfang und Qualität der ehrenamtlichen Arbeit entwickeln sich jedoch noch sehr unterschiedlich. In einigen Kreisen zeigen sich Erscheinungen des Schematismus, die eine breitere Einbeziehung der Parteimitglieder hemmen. Es gibt auch Erscheinungen, daß Parteileitungen die ehrenamtliche Arbeit nicht beachten, weil sie angeblich keine Zeit dazu hätten. Wer so redet und handelt, klammert sich an alte, konservative Arbeitsmethoden und bremst die Vorwärtsentwicklung unserer Partei.

Die Festlegungen im Statut werden der Partei helfen, in der ehrenamtlichen Arbeit »eine Wendung herbeizuführen. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird zu einer der wichtigsten Formen der gesellschaftlichen Tätigkeit der Parteimitglieder und ermöglicht auch die weitere Reduzierung der hauptamtlichen Mitarbeiter im Parteiapparat. Auf diese Weise fördern wir auch die feste Verbindung der Partei mit den Massen und üben einen stärkeren Einfluß auf die sozialistische Erziehung und Bewußtseinsbildung der Menschen aus.

Worauf kommt es bei der weiteren Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit an? Als erstes müssen wir allen Methoden in der Arbeit den Vorrang geben, die möglichst viele Mitglieder zur Mitarbeit heranziehen. Die bessere Arbeit mit dem einzelnen Parteimitglied ist dafür Voraussetzung.